Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 9

Rubrik: Börsen-Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Börgen-Splitter.

Ghe die Menschheit nicht eine Altien = Gesellschaft "Erde" in freier Uebereinfunft "gegründet" hat und je bem neugeborenen Erdenbürger eine folche Aftie in die Wiege gelegt wird, kann sich der Mensch noch nicht ben "Berrn der Erde" nennen.

Zerfallende Staatslumpen.

Berfallende Lumpen geben Junder — das wird fich auch wieder zeigen, wenn in die ruffifche Auto- und Bureaufratie Funten fallen! . .

Der Ton ist es, der die Musik macht.

Manche Predigt klingt wie Glodenläuten, — manche aber nur wie bes Rüfters Rlöppelichläge...

Pflicht für Jeden.

(Variante.) Immer ftrebe gur Freiheit, und fannst bu seifft soch kein Freier Werben, als Freiheitsfreund schließ an die Freien bich an.

Variante.

Ber um ein Beib freit, fuche in ihr feine Göttin.

Das Vergiftende.

Das macht so unheilbar die Wunden von Anuten, daß Schufte sie schlagen im "Namen des Guten"! —

Bis in's dritte und vierte Glied . . .

Der blut'gen Not folgt blutiges Berbrechen, ber Ahnen Schulb an Enteln noch zu rächen.

Der Mensch auf Schusters Rappen.

Bariante.

Glücklicher Fußgänger! Dir ist ein unenblicher Raum noch die Erde. Fahre Autos — und dir wird eng die unendliche Welt!

Splitter von den "weltbedeutenden Brettern".

Die "bilbende" Birfung eines Theaterftudes läft fich am beften nach der Borftellung in der Garderobe feststellen — wie dort das Rublitum feine Sachen forbert . .







Preisliste für Sammler ver-sende gratis und franko.

Ankauf u. Verkauf

A. Schneebeli, 50
Lavaterstrasse 73, Zürich.



Vertretungen in Betreibungs- und Konkurs-Sachen übernimmt und besorgt diskret und gew H. ECC-BOSSHARD, ZÜRICH I

Telephon 5013 Rennwegplatz 58, Ecke Oetenbachgasse 28



Grösste Auswahl. Billigste Preise. Verkauf und Reparaturen unter Garantie.



Bijouterie



täten * Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.



Pferdestall= Einrichtungen

Gebr. Linke, Zürich



Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

(Neurasthenie) im Allgemeinen, sowie der nervösen

schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank=

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.
Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wet weiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Coldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Cold. Medaille, London, Crystallpalat, September 1903.
Für Fr. 2.—Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialart: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!

C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc.

F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlig, Hügli, L. A. Jent, Bern. Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt "Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.

Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Anstedung oder Felbstschwächung. Aussluß, Wallerbrennen. Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Hamenergie-gungen, Mannesschwäche, Pervenschwäche, Pervenzerrüttung 20. Be-handlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne iegliche ichabliche Folgen. Strengte Berschwiegenheit. Abresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.



Gegen bequeme Teilzahlungen oder gegen bar H828 Z

Hiefern wir zu Exportpreisen, Abteilung I: Handharmonikas, Polyphons, Grammo-phons, Akkordzithern etc. Abteilung II: Schlesswaffen aller Art, Flobertgewehre und -Pistolen, Luftbüchsen.

Prachtkataloge franko gegen franko.

Export-Versandt-Haus Gerechtigkeitsgasss 8, 0, Zürich.

Krampfaderngeschwüre fussgeschwüre, Salzfluss Krampfadern mit Knoten.

Meine Frau bekam, als sie das erste mal im Jahre 1884 in anderen Umständen war, ein Krampfaderbein resp. ein affense Kein, ein sehr ichmerzbaites Uebel, das sich besonders dei jeder der nachfolgenden 6 Schwangerschaften nehr und mehr ausdehnte und verschlimmerte. Das Leiden erreichte im Dezember 1902 seinen Hößepuntt, sodaß das Aeußerste site ihr Leden au bestürchten war. In kurzer Zeit entstanden 7—8 Wunden oder Löcher die zur Größe eines Künfrankentnitäes. Bom Knöckel die über die Kniegegend war das Bein geschwollen, entzilndet, rotbraun wie gebraten, überzogen und gestüllt mit stinkender, jauchiger Substanz, von den Schmerzen gar nicht zu reden. Tagekang lag sie in vollständiger Apathie im Bette. Der Appetit sehlte ganz, es zeigten sich nun noch Gelüste nach sauren und verenten Gemissen. In dieser Zeit siel mir durch Zusall eine Broschüre der Arvantpeliklinik Glarus in die Hähre zu der Arvandteit meiner Frau war. Sosort wandte ich mich drießlich an diese Instalt und bekam nach zwei Tagen die Verdrungen zugelandt, Nach 1/4 Jahre waren sämtliche Wunden verschwunden und zugeheilt. Das Bein, welches vorher zirka 15 cm. dicker war als das andere, ist jest vollständig normal. Dre Behandlung erfolgte briesslich, ohne daße ein Arzt der Privatpoliklinik das Bein jemals gelehen hat. Am 20. Mai v. 3. bestiegen wir den kleisder gan denvorm zu ermidden, mitmachte. Ich Muste in Albstieg in seitem Tenwo, ohne abnorm zu ermidden, mitmachte. Ich babe nicht erken denvorden der Geschreibes besten kalen den kleiser der Geschreib des keinen kennen. Inderedorftsche keinen Frau nur der Vertrauensool an diese Institut zu wenden. Niederdorftsche keinen kalien nollen, sich vertrauensool an diese Institut zu wenden. Niederborfstraße 80, Jürich 1, den 9. Oktober 1903, der Stagel, Graoeur. Tekabtammannann Webreibe Leichen von Schreibei der Unterschrift des Herra von 30, der Stabtammannan.